

Beteiligungsbericht 2020

der Stadt Landsberg am Lech





INHALTSVERZEICHNIS.....

1. VORWORT	3
2. ZIELSETZUNG UND RECHTLICHE GRUNDLAGE	4
3. BETEILIGUNGEN & MITGLIEDSCHAFTEN DER STADT LANDSBERG AM LECH	5
4. BETEILIGUNGEN DER STADT LANDSBERG AM LECH.....	6
5. ECKDATEN DER BETEILIGUNGEN ÜBERBLICK 2020	7
6. BETEILIGUNGEN DER STADT LANDSBERG AM LECH IM 5-JAHRESVERGLEICH	8
7. BETEILIGUNGEN	9
7.1. STADTWERKE LANDSBERG KU.....	9
7.2. BÜRGERKRAFTWERK SONNENENERGIE LANDSBERG GBR	21
7.3. WALDHACKSCHNITZELHEIZWERK LANDSBERG GMBH.....	24
7.4. BILL BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVE LANDSBERG AM LECH – GEMEINN. GMBH	29
7.5. ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFT ALLGÄU-OBERLAND GMBH	34
8. ANHANG.....	38
8.1. ABKÜRZUNGEN	38
8.2. ERLÄUTERUNGEN.....	38

1. VORWORT



Die Stadt Landsberg am Lech nimmt für die Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl öffentlicher Aufgaben wahr. Ihre Tätigkeit vollzieht sich in unterschiedlichen Organisationsformen innerhalb aber auch außerhalb des Kernhaushalts. Aus dieser Aufgaben- und damit auch Finanzverantwortung der Stadt folgt eine Steuerungs- und Überwachungspflicht bei den Beteiligungsgesellschaften. Ein wichtiges Instrument dazu ist der Beteiligungsbericht.

Die Verwaltung legt mit dem Beteiligungsbericht 2020 die jährliche Zusammenfassung über die städtischen Unternehmen vor. Dieser Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane, die Geschäftsführerbezüge, die Ertragslage und die Kreditaufnahmen enthalten. Er spiegelt somit die vielfältigen Aufgaben und Ziele der Stadt wider und ist ein wichtiges Instrument, die Entwicklung der Stadt zu gestalten.

Der Bericht wird dem Stadtrat vorgelegt und durch Veröffentlichung sichergestellt, dass jeder Bürger Einsicht in den Bericht nehmen kann. Unter www.landsberg.de ist dieser auch im Internet verfügbar.

Unser Ziel ist eine noch bessere Information für Bürger, Politik und Verwaltung. Dies wird durch einen Gesamtüberblick über die Stadt und ihre Beteiligungen in Form der Konzernkonsolidierung möglich. Mit der Erstellung einer kommunalen Konzernbilanz für das Jahr 2020, welche insgesamt die wirtschaftliche Situation von Kernhaushalt und Beteiligungsbetrieben abbildet wird dieses erreicht.



Doris Baumgartl
Oberbürgermeisterin

2. ZIELSETZUNG UND RECHTLICHE GRUNDLAGE

Der Beteiligungsbericht soll als Dokumentations- und Informationsinstrument für Gremien, Verwaltung und Öffentlichkeit ein realistisches Bild über die Lage und Entwicklung der Unternehmen einschließlich eventuell vorhandener Risiken vermitteln und insbesondere Angaben über die **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**, die **Beteiligungsverhältnisse**, die **Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane**, die **Geschäftsführerbezüge⁽¹⁾**, die **Ertragslage** und die **Kreditaufnahmen** enthalten.

Die jährliche Erstellung des Beteiligungsberichtes basiert auf der gesetzlich festgelegten Berichtspflicht nach Art. 94 GO. Hierin ist festgelegt, dass Beteiligungen an Gesellschaften des privaten Rechts, deren unmittelbare oder mittelbare Beteiligung mehr als 5 % betragen, zwingend in den Bericht aufzunehmen sind. Darüber hinaus und auf Grund der ohnehin erhöhten Publizitätspflicht für Kommunalunternehmen wurden die Stadtwerke Landsberg KU ebenfalls aufgenommen.

Als Basis für die Berichterstattung dienen alle Einzelberichte, die aktuellen Satzungen bzw. Gesellschaftsverträge, die Jahresabschlüsse und Prüfberichte des Geschäftsjahres 2020 sowie die Wirtschaftspläne 2021. Wirtschaftspläne gehören im Gegensatz zu den Jahresabschlüssen zu den nicht veröffentlichungspflichtigen Informationen.

Die Bilanzen und Gewinn- u. Verlustrechnungen wurden zum Teil um ausgewählte Kennzahlen und Grafiken sowie verbale Erläuterungen ergänzt. Der Lagebericht, der von der Geschäftsführung erstellt wird, wurde aus den jeweiligen Jahresabschlüssen der Beteiligungsunternehmen entnommen.

Die Wertangaben wurden entsprechend der Angabe gerundet. Die ggf. daraus resultierenden Rundungsdifferenzen haben keinerlei Einfluss auf die Informationsqualität.

Die Berechnung der Kennzahlen und deren Erläuterungen entnehmen Sie bitte 7.1 Erläuterungen.

⁽¹⁾ Hinweis: Veröffentlichung der Gesellschaftsbezüge

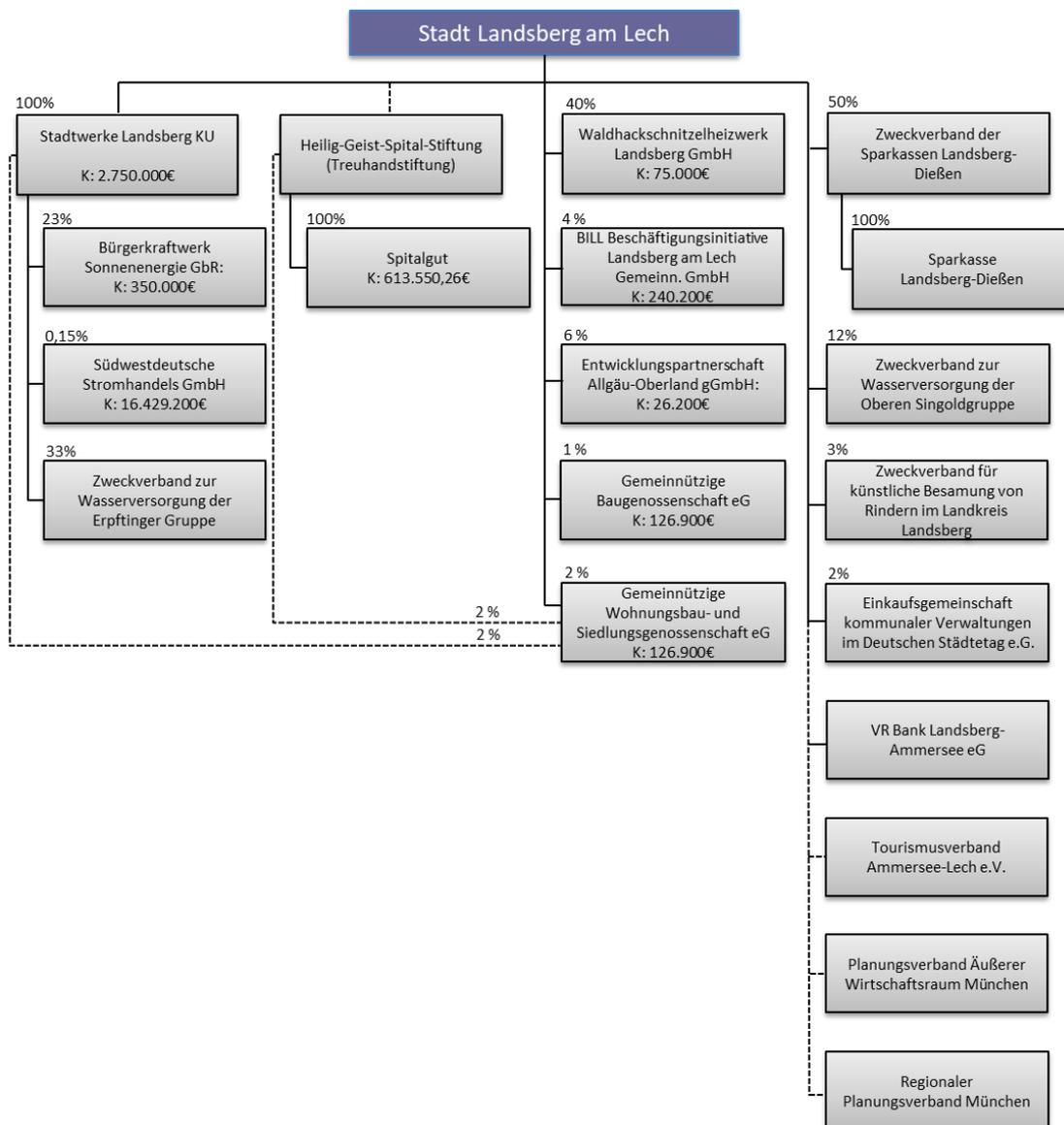
Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

Zum anderen stellt der Hinweis auf Art 94 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 GO klar, dass die Angabe nur im Fall einer entsprechenden gemeindlichen Mehrheitsbeteiligung zu erfolgen hat

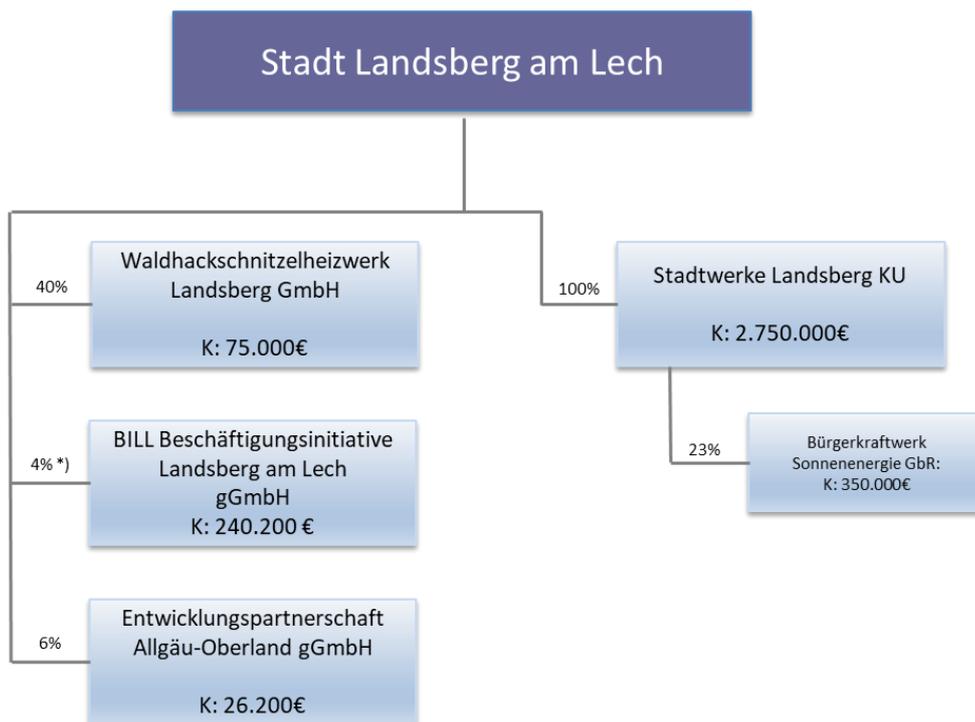
3. BETEILIGUNGEN & MITGLIEDSCHAFTEN DER STADT LANDSBERG AM LECH

Darstellung aller Beteiligungen und Mitgliedschaften der Stadt Landsberg am Lech



4. BETEILIGUNGEN DER STADT LANDSBERG AM LECH

gem. der gesetzlich festgelegten Berichtspflicht nach Art. 94 GO zzgl. Kommunalunternehmen (KU)



*)

Die Erhöhung des Stammkapitals durch Aufnahme des neuen Gesellschafters führte zu einer Reduzierung der Beteiligung auf 4,2%. Die gesetzlich festgelegte Berichtspflicht nach Art. 94 GO ist somit hinfällig. Aus Gründen der Kontinuität wird jedoch weiterhin berichtet.

5. ECKDATEN DER BETEILIGUNGEN ÜBERBLICK 2020

Werte in T€

Unternehmen	Stammkapital	Anteil am Stammkapital		Bilanzsumme	Eigenkapital	in % der Bilanzsumme	Darlehenschulden	in % der Bilanzsumme	Investitionen	Umsatz	Ergebnis	Personal
Stadtwerke Landsberg KU	2.750,0	2.750,0	100%	81.841,1	27.299,3	33%	27.424,8	34%	3.851,0	36.823,9	-352,0	95
Bürgerkraftwerk Sonnenenergie Landsberg GbR	350,0	81,5	23%	118,8	113,4	95%	0,0	0%	0,0	50,5	28,3	0
Waldhackschnitzelheizwerk Landberg GmbH	75,0	30,0	40%	225,1	119,3	53%	0,0	0%	0,0	547,2	5,2	1
BILL Beschäftigungsinitiative Landsberg am Lech Gemeinn. GmbH	240,2	10,0	4%	570,6	423,0	74%	110,7	19%	6,5	962,3	69,5	21
Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland GmbH	26,2	1,5	6%	107,9	33,6	31%	0,0	0%	0,0	0,0	-3,2	0

6. BETEILIGUNGEN DER STADT LANDSBERG AM LECH IM 5-JAHRESVERGLEICH

Unternehmen	Bilanzsumme / Eigenkapital / Eigenkapitalquote						
	Umsatz / Betriebsergebnis / Umsatzrentabilität						
Werte in T€ / bzw. %	2016	2017	2018	2019	2020	2016-2020	
Stadtwerke Landsberg KU *)	Bilanzsumme	61.168,6	62.967,3	64.136,7	63.311,8	81.841,1	
	Eigenkapital	24.801,1	26.188,0	26.768,7	27.651,1	27.299,3	
	Eigenkapitalquote in% = Eigenkapital : Bilanzsumme	40,5%	41,6%	41,7%	43,7%	33,4%	
	Umsatz (kons.)	28.997,0	32.150,0	32.484,0	34.609,0	36.823,9	
	Betriebsergebnis (kons.)	1.561,0	2.217,0	1.003,0	1.377,0	245,0	
	Umsatzrentabilität in % = Betriebsergebnis : Umsatz	5,4%	6,9%	3,1%	4,0%	0,7%	
Bürgerkraftwerk Sonnenenergie Landsberg GbR	Bilanzsumme	181,9	170,6	152,2	134,0	118,8	
	Eigenkapital	177,2	165,8	146,7	128,8	113,4	
	Eigenkapitalquote in% = Eigenkapital : Bilanzsumme	97,4%	97,2%	96,4%	96,1%	95,4%	
	Umsatz	45,5	47,3	49,0	48,5	50,5	
	Betriebsergebnis	24,1	26,1	27,7	27,2	28,9	
	Umsatzrentabilität in % = Betriebsergebnis : Umsatz	53,0%	55,2%	56,5%	56,0%	57,3%	
Waldhackschnitzelheizwerk Landsberg GmbH	Bilanzsumme	154,6	205,6	179,2	200,3	225,1	
	Eigenkapital	60,0	60,4	103,4	114,1	119,3	
	Eigenkapitalquote in% = Eigenkapital : Bilanzsumme	38,8%	29,4%	57,7%	57,0%	53,0%	
	Umsatz	462,8	528,6	527,7	550,3	547,2	
	Betriebsergebnis	- 37,7	0,4	43,0	10,7	5,2	
	Umsatzrentabilität in % = Betriebsergebnis : Umsatz	-8,1%	0,1%	8,1%	1,9%	0,9%	
BILL Beschäftigungsinitiative Landsberg am Lech Gemeinn. GmbH	Bilanzsumme	496,5	524,9	548,6	529,3	570,6	
	Eigenkapital	232,0	273,8	312,3	353,5	423,0	
	Eigenkapitalquote in% = Eigenkapital : Bilanzsumme	46,7%	52,2%	56,9%	66,8%	74,1%	
	Umsatz	667,8	716,2	908,2	933,9	962,3	
	Betriebsergebnis	19,3	20,4	47,6	53,5	75,6	
	Umsatzrentabilität in % = Betriebsergebnis : Umsatz	2,9%	2,9%	5,2%	5,7%	7,9%	
Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland GmbH	Bilanzsumme	72,6	59,3	104,1	69,7	107,9	
	Eigenkapital	42,1	28,7	31,0	33,6	30,4	
	Eigenkapitalquote in% = Eigenkapital : Bilanzsumme	58,0%	48,3%	29,8%	48,2%	28,2%	
	Umsatz	24,7	49,9	54,9	31,8	-	
	Betriebsergebnis	2,9	- 4,4	2,4	2,6	- 3,2	
	Umsatzrentabilität in % = Betriebsergebnis : Umsatz	11,6%	-8,9%	4,3%	8,1%	0,0%	

*) Es erfolgte zum 01.01.2020 eine Umgliederung der Baukostenzuschüsse auf die Passivseite unter empfangene Ertragszuschüsse - siehe hierzu Seite 10 - Sonstiges

7. BETEILIGUNGEN

7.1. Stadtwerke Landsberg KU



Stadtwerke Landsberg KU

Epfenhauser Straße 12
86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191 9478-0
Fax: 08191 9478-28
E-Mail: info@stw-landsberg.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Landsberg wurden bis 31.12.2009 als Eigenbetrieb der Stadt Landsberg am Lech geführt. Zum 01.01.2010 erfolgte die Gründung zum eigenständigen Kommunalunternehmen.

Dem Kommunalunternehmen werden nach Art. 89 Abs. 2 S. 1 GO folgende Aufgaben übertragen:

- alle mit der Erzeugung, dem Bezug, der Lieferung und der Verteilung von Energie und Fernwärme zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beratung von Endabnehmern hinsichtlich einer möglichst effizienten und umweltverträglichen Energieversorgung, die Erbringung von Contracting- und Facility-Management-Dienstleistungen,
- die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Stadtgebiet,
- der Betrieb des Inselbades und von Parkgaragen,
- alle mit der Errichtung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und Informationstechnologie zusammenhängenden Tätigkeiten.

Stammkapital und Beteiligungsverhältnis

2.750.000 €

Die Stadt Landsberg am Lech ist mit 100 % am Kommunalunternehmen beteiligt.

Organe der Gesellschaft

Vorstand:	Herr Dipl. Volkswirt Christof Lange (Kaufmännischer Vorstand) Herr Dipl. Ing. Univ. Gerald Nübel (Technischer Vorstand)
Verwaltungsrat:	Oberbürgermeister Mathias Neuner (bis 30.04.2020) Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl (ab 01.05.2020) Bredschneijder Felix, Rechtsanwalt, amend Rechtsanwälte Landsberg Dürr Walter, Dipl. Betriebswirt (FH) Geschäftsführer Gemeindewerke Haar Hartmann Ludwig, Landtagsabgeordneter (MdL) München (ab 06.05.2020) Hettmer Christian, Fachprüfer f. Auslandsbeziehungen, Bay. Landesamt für Steuern, München (ab 06.05.2020) Lüßmann Henrik, Dipl. Ing. (TUM) Maschinenbauingenieur, Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH, Kaufering (bis 06.05.2020) Neumeier Wolfgang, Dipl.-Ing (FH) / Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH), selbständig, Neumeier Consulting GbR Ingenieurbüro, Landsberg Pröll Raimund, Steuerberater/Wirtschaftsprüfer, selbstständig (bis 06.05.2020) Ruffing Petra, Hausfrau (bis 06.05.2020) Skobrinisky Reinhard, Rentner (bis 06.05.2020) Dr. Weisensee Wolfgang, Facharzt für Anästhesie, Klinikum Landsberg

Vergütung

Die Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB (Unterlassen der Angabe der Gesamtbezüge der gesetzlichen Vertreter im Anhang) wurde angewendet.

An die Mitglieder des Verwaltungsrates wird eine Sitzungspauschale in Höhe von € 50 je Sitzung vergütet. Die Aufwendungen der Stadtwerke Landsberg KU betragen im Jahr 2020 1,6 T€.

Kreditaufnahmen

Im Jahr 2020 wurden keine Kredite aufgenommen.

Beschäftigte

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 95 (Vorjahr 101) Mitarbeiter beschäftigt.

Sonstige

Umgliederung Baukostenzuschüsse als Passivposten empfangene Ertragszuschüsse zum 01.01.2020:

Auf Grund dieser regulatorischen Optimierung erfolge die Umgliederung der bisher im Anlagevermögen ausgewiesenen Baukostenzuschüsse (BKZ) und Anschlusskostenerstattungen in den Passivposten der empfangenen Ertragszuschüsse zum 01.01.2020.

Die im Zeitraum 01. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2019 empfangenen Baukostenzuschüsse und Anschlusskostenerstattungen wurden, abzüglich der in diesem Zeitraum ertragswirksam gewordenen Auflösungen in laufender Rechnung, in den Posten empfangene Ertragszuschüsse umgliedert. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der betroffenen Anlagen haben sich ebenso wie die korrespondierenden Abschreibungen erhöht. Der Vorgang ist ergebnisneutral erfolgt.

Die im Geschäftsjahr 2020 erfolgten Zugänge wurden bereits als empfangene Ertragszuschüsse bilanziert.

Die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse erfolgt aufgrund der geänderten bilanziellen Behandlung nicht mehr im Rahmen einer Minderung der laufenden Abschreibungen der betroffenen Anlagen, sondern als Umsatzerlöse.

Diese Umgliederung führte zu einem Anstieg der Bilanzsumme und somit zum Absinken der Eigenkapitalquote.

Bilanzdaten

Stadtwerke Landsberg KU		2016	2017	2018	2019	2020
Werte in T€						
Aktiva						
A.	Anlagevermögen	51.092	51.923	53.514	52.007	69.662
B.	Umlaufvermögen	10.055	11.014	10.592	11.271	12.130
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	21	30	31	33	49
Bilanzsumme Aktiva		61.169	62.967	64.137	63.312	81.841
Passiva						
A.	Eigenkapital	-	-	-	-	-
	I. Stammkapital	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750
	II. Rücklagen	22.536	22.536	23.752	24.019	24.901
	III. Verlust / Gewinn	-	-	-	-	-
	Verlust der Vorjahre	- 5.347	- 485	-	-	-
	Entnahme aus/Einstellung in Rücklagen	3.746	-	-	-	-
	Ausgleich durch die Stadt	173	317	-	-	-
	Jahresverlust / -gewinn	943	1.070	267	882	- 352
B.	Empfangene Ertragszuschüsse	717	521	348	199	18.240
C.	Rückstellungen	1.377	1.749	2.118	2.001	2.049
D.	Verbindlichkeiten	34.250	34.292	34.696	33.262	34.065
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	24	217	206	198	189
Bilanzsumme Passiva		61.169	62.967	64.137	63.312	81.841

Es erfolgte zum 01.01.2020 eine Umgliederung der Baukostenzuschüsse auf die Passivseite unter empfangene Ertragszuschüsse - siehe hierzu Seite 10 - Sonstiges

Gewinn- und Verlustrechnung

Stadtwerke Landsberg KU		2016	2017	2018	2019	2020
Werte in T€						
	Umsatzerlöse & Erträge u. akt. Eigenleistung	29.754	32.048	32.611	35.212	37.340
	Aufwendungen	28.040	30.273	31.934	33.692	37.103
	Ordentliches Betriebsergebnis	1.713	1.775	677	1.520	236
	Finanzergebnis	- 711	- 644	- 350	- 577	- 528
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.002	1.130	327	943	- 292
	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-
	Sonstige Steuern	60	60	60	60	60
	Jahresergebnis	943	1.070	267	882	- 352

Die Gliederung der Erfolgsübersicht erfolgt seit 2016 nach BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz).

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Stadtwerke Landsberg KU (im Folgenden „Stadtwerke“) sind eine Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Landsberg am Lech. Die Hauptaufgaben des Unternehmens liegen in der Versorgung der Bevölkerung mit Strom und Trinkwasser sowie in der Entwässerung und Abwasserreinigung. Diese drei Geschäftsfelder machen rund 87 v. H. des Gesamtumsatzes aus. Die Stadtwerke erbringen Ihre Leistungen vornehmlich auf dem Gebiet der Stadt Landsberg und in der umliegenden Region. Geführt werden die Stadtwerke durch einen Vorstand, der aus zwei Mitgliedern besteht und durch den Verwaltungsrat überwacht wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden durch den Stadtrat der Stadt Landsberg für sechs Jahre bestimmt. Die Organisation ist unterteilt in die Abteilungen Planung, sowie Bau / Betrieb, Stromnetz, Energieerzeugung, kaufmännische Verwaltung und Vertrieb und damit größtenteils funktional orientiert.

Das Tätigkeitsportfolio der Stadtwerke setzt sich aus elf leistenden Betriebszweigen zusammen. Dies sind die Geschäftsbereiche Stromerzeugung, Stromnetz, Stromvertrieb, Messstellenbetrieb, Gasvertrieb, Wasserversorgung, Fernwärmeversorgung, Parkgaragen, Entwässerung, Bäderbetrieb und Nebengeschäfte.

In den Bereichen Stromnetz, Messstellenbetrieb, Wasserversorgung und Entwässerung unterliegen die Stadtwerke der Preisaufsicht durch verschiedene Regulierungsbehörden. Dadurch sind die wirtschaftlichen Chancen, aber auch die wirtschaftlichen Risiken begrenzt. Die Bereiche Parkgaragen und Bäderbetrieb stellen sogenannte Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) dar, welche zu dauerhaften Defiziten führen. In den Vertriebsbereichen sowie in der Fernwärmeversorgung bewegen sich die Stadtwerke auf funktionierenden Märkten und stehen in Konkurrenz zu anderen Anbietern. Hier hängt der wirtschaftliche Erfolg stark von der gewählten Geschäftsfeldstrategie ab. Auch können Veränderungen an den Beschaffungsmärkten den Erfolg stark gefährden. Der Bereich Stromerzeugung unterliegt politischen und rechtlichen Einflüssen, die eine gewisse Unsicherheit bedingen. Auch stellt der technologische Wandel eine Einflussgröße auf den Erfolg des Geschäftsbereichs dar. Der Bereich der Nebengeschäfte umfasst sowohl Dienstleistungen wie Betriebsführungen, als auch Vermietungen und Verpachtungen sowie die Bereitstellung von Glasfaserinfrastruktur für Telekommunikationsanbieter. Diese Märkte zeichnen sich sowohl durch eine starke Konkurrenz als auch, insbesondere in letztgenanntem Fall, durch die Gefahr der Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen aus.

Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Landsberg KU erzielten im Wirtschaftsjahr 2020 einen Jahresverlust von insgesamt T€ 352. Das Jahresergebnis liegt damit noch unter dem Planwert (T€ -137) und stellt gegenüber dem Vorjahr eine Ergebnisverschlechterung um T€ 1.234 dar.

Dieser Jahresverlust resultiert im Wesentlichen aus den Verlusten der Sparten Stromnetz, Stromvertrieb, Gasvertrieb, Grundzuständiger Messstellenbetreiber, Parkgaragen und Inselbad. Dagegen verzeichneten die Bereiche Wasserversorgung, Entwässerung, Stromerzeugung, Fernwärmeversorgung sowie den Nebengeschäften Gewinne.

Die Gesamtleistung einschließlich Innenlieferbeziehungen des Kommunalunternehmens als Summe der Umsatzerlöse und der aktivierten Eigenleistungen beläuft sich auf nunmehr T€ 40.087, was eine Steigerung von rd. T€ 2.568 gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Insgesamt verlief das Jahr 2020 schlechter als erwartet. Hierbei waren unter anderem auch Sondereffekte, wie nicht zuletzt die Auswirkungen der Corona-Pandemie, aufgetreten. Mittelfristig stehen bei den Stadtwerken noch weitere größere Unterhalts- und Instandhaltungsaufwendungen an.

Für ihre interne Steuerung verwenden die Stadtwerke Landsberg einen Wirtschaftsplan, der vor Beginn des jeweiligen Wirtschaftsjahres vom Verwaltungsrat festzustellen ist. Dieser enthält u.a. einen Erfolgs-, Vermögens- und Stellenplan sowie eine Übersicht über Investitionsvorhaben. Ergebnisgefährdende Einflüsse werden laufend analysiert und dem Verwaltungsrat berichtet.

Zur Bewertung der finanziellen Leistung werden allen voran Umsatzerlöse und Jahresergebnis als Kennzahlen herangezogen. Weitere Leistungsindikatoren werden ebenfalls ermittelt und laufend bewertet.

Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Stadtwerke Landsberg KU	IST	IST	Wirtschaftsplan
Werte in T€	2019	2020	2020
Umsatzerlöse abzgl. Energiesteuern *)	37.196	39.773	35.490
Aktiviert Eigenleistungen	295	254	290
Gesamtleistung	37.491	40.027	35.780
Materialaufwand	-24.903	-28.357	-24.151
Rohhertrag	12.588	11.670	11.629
Übrige betriebliche Erträge	115	119	60
Personalaufwand	-6.081	-5.710	-6.141
Abschreibungen	-3.443	-3.924	-3.549
Sonstige Aufwendungen (inkl. Sonstige Steuern)	-1.802	-1.910	-1.600
Übrige betriebliche Aufwendungen	-11.326	-11.544	-11.290
Betriebsergebnis	1.377	245	399
Finanzergebnis	-601	-528	-536
Neutrales Ergebnis	106	-69	0
Jahresergebnis	882	-352	-137

*) In den Ist-Zahlen des Jahres 2020 sind Erträge aus Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse in den Umsatzerlösen enthalten

In der vorstehenden Tabelle erfolgt der Ausweis einschließlich Innenlieferungen. Im Materialaufwand ist die Konzessionsabgabe in Höhe von T€ 1.248 (Vorjahr T€ 1.291) enthalten.

Zum schlechteren Ergebnis gegenüber dem Planwert sind einige Sondereffekte zu nennen. Deutlich verschlechtert hat sich das neutrale Ergebnis, welches außerplanmäßige Effekte wie aperiodische Aufwendungen und Erträge beinhaltet. Hier haben insbesondere die Ausbuchung der Restbuchwerte aus Anlagenabgängen sowie die Ausbuchung von Insolvenzforderungen negativen Einfluss auf das Jahresergebnis. Das Finanzergebnis des Unternehmens liegt auf dem Niveau des Planwertes.

Die Planwerte des Jahres 2020 wurden nicht geändert und unterliegen nicht der Berücksichtigung der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse zum 01.01.2020, weshalb die Abschreibungen rund T€ 500 höher sind als geplant. Aufgrund der Umgliederung enthalten die IST-Umsatzerlöse die Erträge aus Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Stadtwerke Landsberg KU	IST 2019		IST 2020	
	Werte in T€	in %	Werte in T€	in %
Brutto-Umsatzerlöse	38.263	100,0	41.053	100,0
Stromsteuer	-912	-2,4	-1.103	-2,7
Erdgassteuer	-155	-0,4	-177	-0,4
Umsatzerlöse	37.196	97,2	39.773	96,9
Aktivierete Eigenleistungen	295	0,8	254	0,6
Gesamtleistung	37.491	100,0	40.027	100,0
Materialaufwand	-24.903	-66,4	-28.357	-70,8
Rohertrag	12.588	33,6	11.670	29,2
Übrige betriebliche Erträge	115	0,3	119	0,3
Personalaufwand	-6.081	-16,2	-5.710	-14,3
Abschreibungen	-3.443	-9,2	-3.924	-9,8
Sonstige Aufwendungen (inkl. Sonstige Steuern)	-1.802	-4,8	-1.910	-4,8
Übrige betriebliche Aufwendungen	-11.326	-30,2	-11.544	-28,8
Betriebsergebnis	1.377	3,7	245	0,6
Finanzergebnis	-601	-1,6	-528	-1,3
Neutrales Ergebnis	106	0,3	-69	-0,2
Jahresergebnis	882	2,4	-352	-0,9

In der vorstehenden Tabelle erfolgt der Ausweis einschließlich Innenlieferungen.

Die Ertragslage der Stadtwerke Landsberg hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Dies ist neben anderen Effekten insbesondere auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Positiven Einfluss hatten die weiterhin niedrigen Geldmarktzinsen. Hier wird kurzfristig zwar keine deutliche Veränderung erwartet, was anhaltend niedrige Finanzierungskosten bedingt. Jedoch kann diese niedrige Zinssituation mittel- bis langfristig zu sinkenden Erträgen aus gebühren- und entgeltfinanzierten Geschäftsbereichen führen.

Betriebszweig Stromerzeugung

Bei der Photovoltaik war es ein durchschnittliches Jahr mit einer leicht erhöhten Einspeisung. Die Einspeisevergütung der Photovoltaikanlagen sank gegenüber dem Vorjahr. Die Planungen einer Erweiterung des Erzeugungsportfolios im Bereich von Freiflächen- und Aufdachanlagen wurden indes weiter vorangetrieben.

Im Bereich Kraft-Wärme-Kopplung (BHKW II) gingen die Erträge deutlich zurück. Die Anlieferung von Fettabscheiderinhalten kam aufgrund der Gastronomieschließungen über einige Monate des Jahres komplett zum Erliegen.

Betriebszweig Stromnetz

Im Stromnetz der Stadtwerke Landsberg ereigneten sich im Jahr 2020 neben planmäßigen Abschaltungen (u.a. Instandhaltungsarbeiten), drei Störungen in der Mittelspannungsebene sowie fünf ungeplante Versorgungsunterbrechungen in der Niederspannungsebene. Die aufgetretenen Schäden konnten jeweils zeitnah behoben werden. Diese waren zum Teil fremdverursacht.

Im Dezember konnte bei turnusmäßigen Prüfungs- und Inspektionsarbeiten mittels Kabelprüfungen ein Fehler an einem Mittelspannungskabel rechtzeitig identifiziert werden, wodurch ein größerer Versorgungsausfall im Industriegebiet vermieden wurde.

Betriebszweig Stromvertrieb

Die Zahl der belieferten Kunden stieg zum Jahresende hin auf rund 8.889 (im Vorjahr: 8.489). Im Vertriebssegment Gewerbe- und Firmenkunden wurde der strategische Schwerpunkt in der Kundenakquise weiter auf die Gruppe kleiner Gewerbekunden (<100.000 kWh/ Jahr) gelegt. Hier konnte die Kundenzahl im Berichtszeitraum ebenfalls gesteigert werden. Der Gesamtabsatz stieg entsprechend an und erreichte seinen bisherigen Höchstwert.

Grundzuständiger Messstellenbetreiber

Im Bereich des grundzuständigen Messstellenbetriebs werden zunächst die sogenannten modernen Messeinrichtungen (mME) betrieben. Nach Erteilung der Markterklärung durch das BMWi folgt dann der Roll-Out intelligenter Messsysteme (iMSys). Diese Erklärung wurde zu Jahresbeginn 2020 erteilt, jedoch wurden im Laufe des Jahres 2020 noch keine iMSys verbaut.

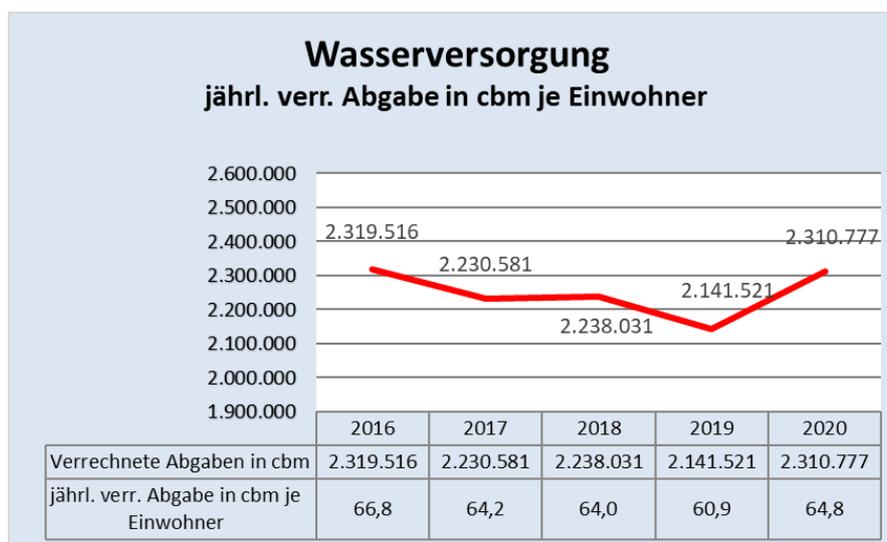
Im Jahr 2020 waren zum 31.12. insgesamt im Netzgebiet der Stadtwerke 2.438 mME verbaut, davon wurden 1.603 im Jahr 2020 im Rahmen des Turnuswechsels sowie bei Netzanschlüssen installiert.

Betriebszweig Gasversorgung

Der Gasvertrieb konnte im Jahr 2020 die Erwartungen gegenüber der Planung knapp nicht erfüllen. Es konnten aber Kundenzuwächse im Bereich der Tarif- und insbesondere Gewerbekunden verzeichnet werden.

Betriebszweig Wasserversorgung

Der Geschäftsbereich Wasserversorgung liegt deutlich über dem Vorjahresniveau. Dies ist in erster Linie auf einen gestiegenen Wasserverbrauch zurückzuführen. Insbesondere ist hier zu nennen, dass über einen Notverbund mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Pöringer Gruppe im Berichtszeitraum rund 160.000 m³ Wasser geliefert wurden.



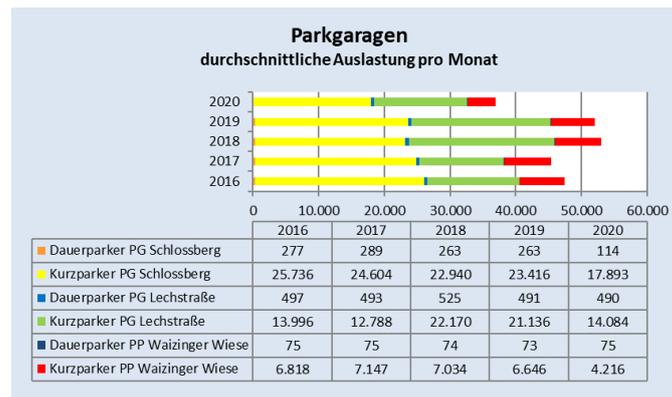
Betriebszweig Fernwärme

Die Erlöse des Geschäftsbereichs bewegten sich im Jahr 2020 auf dem Niveau des Vorjahres und lagen über dem Plan.

Durch die zeitweise Schließung von Schulen und Turnhallen ging auch die gelieferte Wärmemenge leicht zurück.

Betriebszweig Parken

Nach dem Umbau des Parkplatzes bei der Waitzinger Wiese und der Freigabe im November 2009, stehen hier insgesamt 190 Pkw, 8 Wohnmobil und 3 Busparkplätze zur Verfügung.



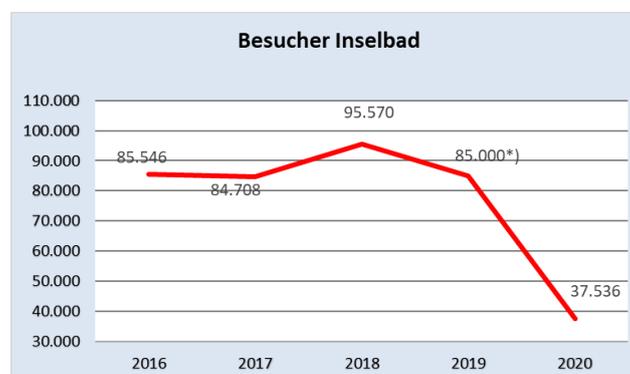
Betriebszweig Nebengeschäfte

Der Geschäftsbereich Nebengeschäfte umfasst die Vermietung und Verpachtung von Anlagegütern, die Installation von Mehrsparten-Hauseinführungen und den Aufbau und die Vermietung des Breitband-LWL-Netzes, sowie Betriebsführungsdienstleistungen an dritte Wasserversorger und für das Landsberger Straßenbeleuchtungsnetz. Sowohl die Erlöse als auch die Ergebnisse liegen im Wirtschaftsjahr über den geplanten Werten.

Betriebszweig Entwässerung

Der Geschäftsbereich Entwässerung schloss im Jahr 2020 mit einem Gewinn, welcher gegenüber dem Vorjahr gesunken ist und unter dem Planwert liegt. Dies ist vorallem den gestiegenen Materialaufwendungen zuzuschreiben.

Betriebszweig Inselbad



Das Inselbad war 2020 vom 13. Juni bis 20. September, somit an 100 Tagen, geöffnet. In 2019 war das Inselbad vom 01. Mai bis 09. September, somit an 132 Tagen, geöffnet.

Die Besucherzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 55,8 v. H. auf 37.536 Gäste gesunken.

Prognosebericht

Für das Jahr 2021 rechnen die Stadtwerke Landsberg KU mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Im Bereich des Strom- und Gasvertriebs soll der Wachstumskurs beibehalten werden und nach den beiden Konsolidierungsjahren 2019 und 2020 wieder ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Insgesamt wird mit einem steigenden Umsatz gerechnet, jedoch werden im Bereich des Materialaufwands ebenfalls deutliche Steigerungen erwartet. Im Bereich Wasserversorgung, sowie Entwässerung sehen wir abseits von klimatischen und damit schlecht vorhersagbaren Einflüssen, die Absatzentwicklung für das neue Wirtschaftsjahr keinem begründeten Negativeinfluss unterworfen, sodass von vergleichbaren Absätzen ausgegangen wird. Dabei wird sich jedoch in der Wasserversorgung im Jahr 2021 als erstes Jahr der neuen Kalkulationsperiode das Ergebnis im Vergleich zu den Vorjahren planmäßig verschlechtern. Im Bereich der Dienstleistungen wird mit vergleichbaren Absätzen wie im Jahr zuvor gerechnet. Bei den Daseinsvorsorgeleistungen Parken und Baden planen die Stadtwerke mit Absätzen in Höhe des Normalwertes.

Die Ertrags- und Ergebnisentwicklung im Bereich des Verteilnetzbetriebes Strom wird weiterhin kritisch bewertet. Weiter sinkende Eigenkapitalzinssätze werden die Rendite auch in der vierten Regulierungsperiode drücken. Im Jahr 2021, als Basisjahr für die vierte Regulierungsperiode sollen Optimierungsmaßnahmen dazu führen, eine möglichst gute Ausgangslage für die Folgejahre zu schaffen. Insgesamt stellen politische und gesetzliche Einflüsse große Unsicherheitsfaktoren für die prognostizierte Entwicklung des Geschäftsbereichs dar.

Stadtwerke Landsberg KU	IST	IST	Wirtschaftsplan
Werte in T€	2019	2020	2021
Umsatzerlöse abzgl. Energiesteuern *)	37.196	39.773	40.407
Aktivierete Eigenleistungen	295	254	290
Gesamtleistung	37.491	40.027	40.697
Materialaufwand	-24.903	-28.357	-28.509
Rohhertrag	12.588	11.670	12.188
Übrige betriebliche Erträge	115	119	87
Personalaufwand	-6.081	-5.710	-6.076
Abschreibungen	-3.443	-3.924	-3.574
Sonstige Aufwendungen (inkl. Sonstige Steuern)	-1.802	-1.910	-2.124
Übrige betriebliche Aufwendungen	-11.326	-11.544	-11.774
Betriebsergebnis	1.377	245	501
Finanzergebnis	-601	-528	-493
Neutrales Ergebnis	106	-69	0
Jahresergebnis	882	-352	8

Insgesamt wird für das Jahr 2021 mit einem Gewinn in Höhe von T€ 8 gerechnet.

Nach derzeitigem Stand sind für 2021 Investitionen in Höhe von Mio € 7 vorgesehen. In 2021 sollen rd. Mio. € 1,6 getilgt werden. Der ausgewiesene Fremdmittelbedarf liegt deutlich über dem Wert der Darlehenstilgung. Es wird folglich mit einer Netto-Neuverschuldung gerechnet.

Um eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung des KU sicherzustellen, müssen die ergriffenen Maßnahmen konsequent umgesetzt werden. Die strategische Ausrichtung wurde überarbeitet. Hier soll im Jahr 2021 ein erster Review erfolgen, um im Bedarfsfall weitere Maßnahmen zu ergreifen, die die Entwicklung des Unternehmens stützen können. Die Gestaltung der Finanzierung größerer Investitionen in die Daseinsvorsorgeleistungen wird ebenfalls eine zentrale Rolle für die wirtschaftliche Stabilität der Stadtwerke spielen.

Chancen- und Risikobericht

Seit 2014 konnten die Stadtwerke auch in allen Folgejahren ein positives Jahresergebnis erzielen. Der Gewinn für das Jahr 2019 betrug 0,9 Mio. EUR. Im Wirtschaftsjahr 2020 planten die Stadtwerke einen geringfügigen Verlust von 0,1 Mio. EUR. Aufgrund der Corona bedingten Einnahmefälle in den Geschäftsbereichen Inselbad und Parken, aber auch im Geschäftsbereich Stromversorgung fiel das Jahresergebnis mit einem Verlust von 0,352 Mio. € schlechter aus als geplant. Während für das Jahr 2021 mit einer schwarzen Null geplant wurde, wird für das Jahr 2022 mit einem Verlust von 0,151 Mio. € geplant. Dieses Ergebnis ist hauptsächlich höheren Verlusten der Geschäftsbereiche Inselbad und Parken, wie auch einem starken Rückgang bei den Überschüssen des Geschäftsbereichs Entwässerung geschuldet. Für die Jahre 2023 bis 2025 planen die Stadtwerke mit Jahresgewinnen zwischen 0,4 Mio. € und 0,9 Mio. €.

Die Stadtwerke sichern mit ihren Geschäftsbereichen Wasserversorgung und Entwässerung einen wesentlichen Teil der Daseinsvorsorge in der Stadt Landsberg. Die weiteren Geschäftsbereiche ermöglichen es, aktiv Einfluss auf die Bereitstellung von Infrastruktur innerhalb der Stadt zu nehmen. Verlustausgleiche durch die Stadt Landsberg am Lech waren im Jahr 2021 trotz des Verlustes nicht notwendig. Auch in den Jahren 2022 und den Folgejahren werden keine diesbezüglichen Zahlungen eingeplant. Im Rahmen der Sanierung des Inselbades wird parallel zur Finanzierung des Projektes auch der Betrauungsakt zum Verlustausgleich der Bereiche Inselbad und Parkgaragen neu gefasst.

Im Einzelnen wird zu den Chancen und Risiken auf den Lagebericht der Stadtwerke Landsberg KU im Rahmen des Jahresabschlusses verwiesen.

7.2. Bürgerkraftwerk Sonnenenergie Landsberg GbR

Bürgerkraftwerk Sonnenenergie Landsberg GbR

Epfenhauser Str. 12
86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191 9478-0
E-Mail: info@stw-landsberg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des städtischen Bauhofes und der Städtischen Werke zur Stromerzeugung und dessen Verkauf als Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Die Gesellschaft endet am 31.12.2024. Mit der Gewinnauszahlung wird an die Gesellschafter eine Kapitalrückzahlung in Höhe des zuzurechnenden Abschreibungsbetrages ausgezahlt. Damit ist bei Beendigung der Gesellschaft die Kapitaleinlage in voller Höhe zurückgezahlt. Die errichtete Anlage fällt unentgeltlich in das Eigentum der Stadtwerke Landsberg KU.

Stammkapitals und Beteiligungsverhältnis

Das Stammkapital beträgt 350.000.- €.

Die Verteilung der Beteiligungen ist wie folgt:

Beteiligte	Anteil am Stammkapital €	Anteil %
Stadtwerke Landsberg KU	81.500	23%
Bürger & Bürgerinnen	268.500	77%
	350.000	100%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer der Gesellschaft: Geschäftsführender Gesellschafter sind die Stadtwerke Landsberg KU

Vergütung

Vergütung: 4.038,00€ /Jahr für geleistete Tätigkeiten im Jahr 2020

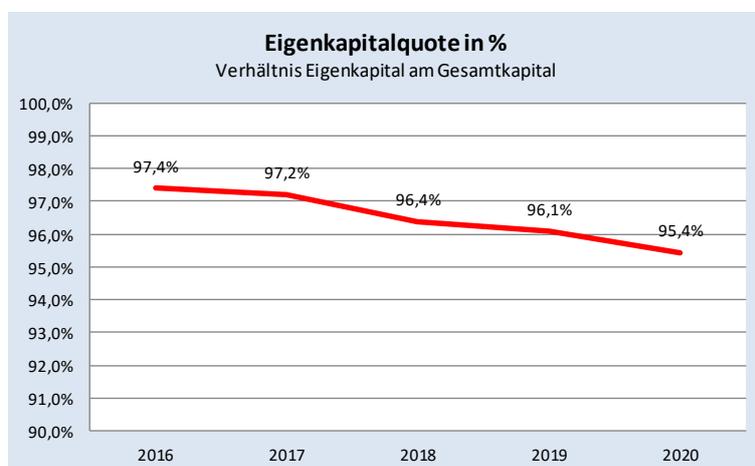
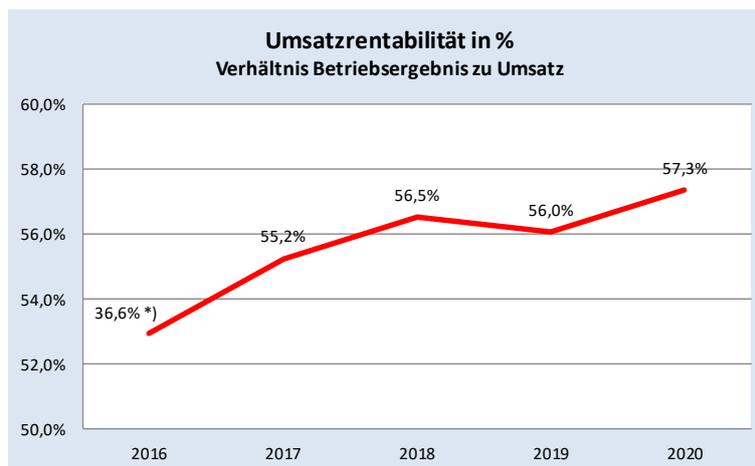
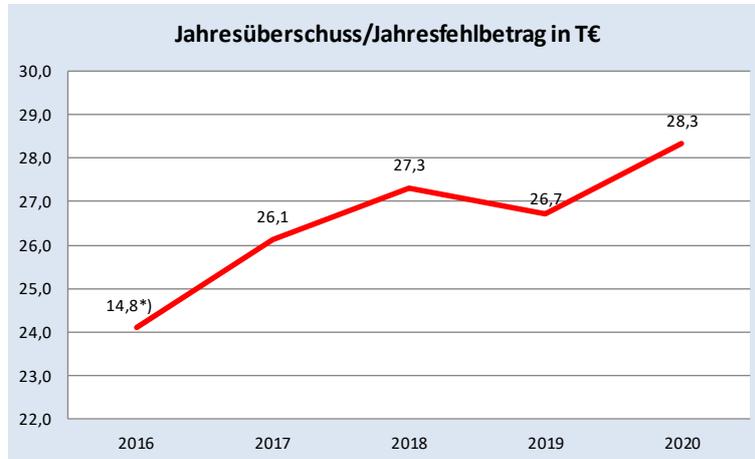
Kreditaufnahmen

Im Jahr 2020 wurden keine Kredite aufgenommen.

Beschäftigte

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 0 (Vorjahr 0) Mitarbeiter beschäftigt.

Kenngrößen



Bilanzdaten

Bürgerkraftwerk Sonnenenergie Landsberg GbR						
Bilanz		2016	2017	2018	2019	2020
Werte in €						
Aktiva						
A.	Anlagevermögen	136.033	119.029	102.025	85.021	68.017
B.	Umlaufvermögen	45.857	51.530	50.145	48.953	50.762
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	-	-			
Bilanzsumme Aktiva		181.890	170.559	152.170	133.974	118.779
Passiva						
A.	Eigenkapital					
	I. Gezeichnetes Kapital	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
	II. Kapitalrückzahlung ^{*)}	- 196.963	- 210.324	- 230.971	- 247.975	- 264.979
	III. Gewinn-/Verlustvortrag	- 1	- 0	335	2	3
	IV. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	24.115	26.130	27.320	26.725	28.344
B.	Rückstellungen & Sonderposten					
C.	Verbindlichkeiten	4.739	4.753	5.486	5.221	5.411
Bilanzsumme Passiva		181.890	170.559	152.170	133.974	118.779

*) Kapitalrückzahlung in Höhe des zuzurechnenden Abschreibungsbetrages (17 T€ p.a.)

Gewinn- und Verlustrechnung

Bürgerkraftwerk Sonnenenergie Landsberg GbR						
Gewinn- und Verlustrechnung		2016	2017	2018	2019	2020
Werte in €						
	Umsatz (inkl. Erträge)	45.536	47.301	49.025	48.543	50.482
	Aufwendungen	21.421	21.171	21.325	21.341	21.538
Ordentliches Betriebsergebnis		24.114	26.130	27.700	27.202	28.944
Finanzergebnis						
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.114	26.130	27.700	27.202	28.944
	Außerordentliche Aufwendungen					
	Sonstige Steuern			381	476	600
Jahresverlust/ -überschuss		24.114	26.130	27.320	26.725	28.344

Ergebnisentwicklung im Jahr 2020

Auf Grund der guten Wetterverhältnisse konnte 2020 eine Umsatzsteigerung ggü. Vorjahr von 4,0% verzeichnet werden.

Zukünftige Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Risiken für den Erfolg der GbR können meteorologischer oder technischer Natur sein. So kann eine geringere Sonneneinstrahlung zu niedrigeren Umsatzerlösen führen. Höhere Betriebskosten, zum Beispiel durch höhere Reparaturaufwendungen, wirken sich negativ auf das Ergebnis der GbR aus.

7.3. Waldhackschnitzelheizwerk Landsberg GmbH

Auf dem Holzweg in die Zukunft



Waldhackschnitzelheizwerk Landsberg GmbH

Epfenhauser Straße 12
86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191 94 78-0
Telefax: 08191 94 78-28
E-Mail: waldhack@stw-landsberg.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Idee für das Holzhackschnitzelheizwerk entstand in Rahmen eines Arbeitsprojektes des Agrarbildungszentrums, bei dem eine alternative Beheizung für öffentliche Gebäude des Stadtviertels erarbeitet wurde. Aus der Theorie entwickelte sich eine Machbarkeitsstudie, die schließlich zum Projekt „Waldhackschnitzelheizwerk GmbH“, eine ökologische Lösung, wurde. Die Gründung erfolgte am 13.12.2007.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Vertrieb von Wärmeenergie im Gebiet der Stadt Landsberg am Lech durch Betreiben eines Waldhackschnitzelheizwerkes. Die Versorgung von Einrichtungen, die keine Einrichtungen der Gesellschafter sind, darf nur im Verhältnis der Anteilshöhe des Gesellschafter Stadt Landsberg am Lech am Stammkapital zur gesamten Versorgungstätigkeit des Unternehmens stehen.

Die Waldhackschnitzelheizwerk Landsberg GmbH hat zum 01.01.2009 ihre Geschäftstätigkeit begonnen.

Neben den Einrichtungen der Gesellschafter wird seit 01.07.2017 auch das neugebaute Caritas Seniorenzentrum Heilig-Geist-Spital versorgt. Im Wesentlichen ist die Anlage so ausgelegt, dass nur die bereits angeschlossenen Liegenschaften mit Wärme versorgt werden.

Stammkapitals und Beteiligungsverhältnis

Das Stammkapital beträgt 75.000.- €.

Die Verteilung der Beteiligungen ist wie folgt:

Beteiligte	Anteil am Stammkapital €	Anteil %
Bezirk Oberbayern, München	30.000	40%
Stadt Landsberg am Lech	30.000	40%
Landkreis Landsberg am Lech	15.000	20%
	75.000	100%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer der Gesellschaft: Herr Reiner Jonen (ab 01.01.2018)

Mitglieder der Gesellschafterversammlung :

- Herr Dr. Wolfgang Bruckmann, Direktor der Bezirksverwaltung Bezirk Oberbayern
- Herr Thomas Eichinger, Landrat Landkreis Landsberg am Lech
- Frau Doris Baumgartl, Oberbürgermeisterin Stadt Landsberg am Lech (ab 01.05.2020)
- Herr Mathias Neuner, Oberbürgermeister Stadt Landsberg am Lech (bis 30.04.2020)

Vergütung

Vergütung: 4.800 € /Jahr für geleistete Tätigkeiten im Jahr 2020

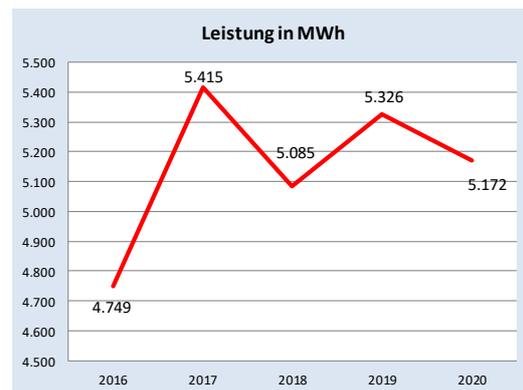
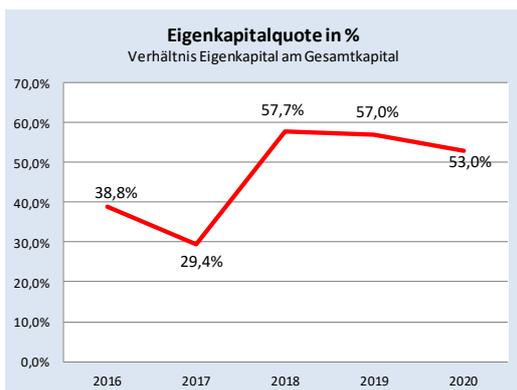
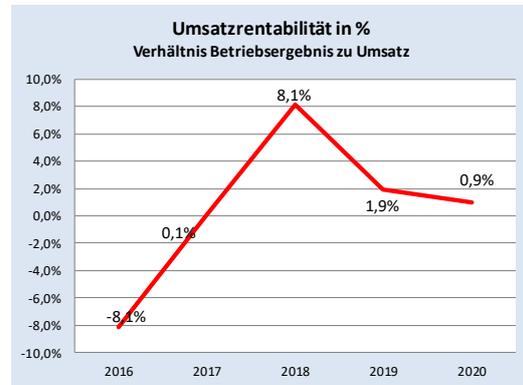
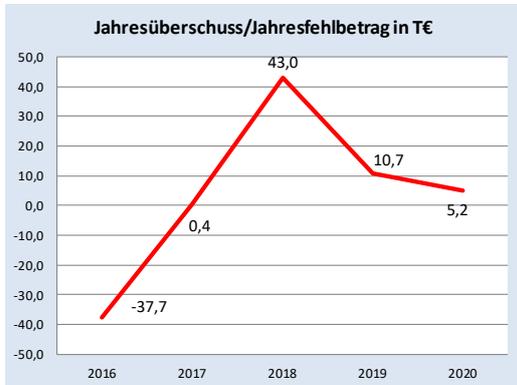
Kreditaufnahmen

Im Jahr 2020 wurden keine Kredite aufgenommen.

Beschäftigte

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 1,0 (Vorjahr 1,0) Personen beschäftigt.

Kenngrößen



Bilanzdaten

Bilanz	2016	2017	2018	2019	2020
Waldhackschnitzelheizwerk					
Werte in €					
Aktiva					
A. Anlagevermögen	7.671	6.684	5.798	4.929	4.243
B. Umlaufvermögen	146.895	198.938	173.370	195.369	220.906
Bilanzsumme Aktiva	154.566	205.622	179.168	200.298	225.149
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
II. Kapitalrücklage	53.484	53.484	53.484	53.484	53.484
II. Gewinn-/Verlustvortrag	- 30.737	- 68.452	- 68.054	- 25.076	- 14.347
III. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	- 37.715	398	42.979	10.728	5.183
B. Rückstellungen	16.034	18.092	4.011	4.060	4.060
C. Verbindlichkeiten	78.501	127.101	71.749	82.101	101.769
Bilanzsumme Passiva	154.566	205.622	179.168	200.298	225.149

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung Waldhackschnitzelheizwerk Werte in €	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatz (inkl. Erträge)	462.791	528.569	527.702	550.293	547.179
Aufwendungen	500.507	528.171	484.723	539.565	541.995
Ordentliches Betriebsergebnis	- 37.715	398	42.979	10.728	5.183
Außerordentliche Aufwendungen					
Sonstige Steuern					
Jahresverlust/ -überschuss	- 37.715	398	42.979	10.728	5.183

Ergebnisentwicklung im Jahr 2020

Die Umsatzerlöse resultieren aus langfristigen Abnahmeverträgen über die Lieferung von Fernwärme an Kunden im Umkreis des Biomasseheizwerkes. Bei den Abnehmern handelt es sich größtenteils um Einrichtungen der Gesellschafter mit Ausnahme der CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH, mit der im Geschäftsjahr zum 01.07.2017 ein neuer Wärmelieferungsvertrag für das Caritas-Seniorenzentrum Heilig-Geist-Spital, Kommerzienrat-Winklhofer-Str. 3, 86899 Landsberg am Lech, geschlossen wurde.

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Lieferungen 5.172 MWh, für die 547.178 EUR Erlöse wurden.

Die Betriebsführung wurde im Wesentlichen von Mitarbeitern der Stadtwerke Landsberg KU abgedeckt. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand. Eine vertragliche Fixierung der technischen Unterstützung durch die Stadtwerke Landsberg KU wurde im Berichtsjahr mit Vertrag vom 10.11. / 24.11.2017 umgesetzt. Der Vertrag gilt bis zum 31.12.2018 und verlängert sich um jeweils zwei Jahre, wenn nicht spätestens sechs Monate vor dem jeweiligen Ablauf gekündigt wird.

Zukünftige Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Durch die langfristig abgeschlossenen Verträge – Wärmelieferungsverträge größtenteils mit Einrichtungen der Gesellschafter 10 Jahre (die zum 01.07.2017 neu abgeschlossenen Verträge haben eine Laufzeit von 10 Jahren bis zum 30.06.2027, der am 01.01.2020 neu abgeschlossene Vertrag für die Abnahmestelle „Gewächshaus des Agrarbildungszentrums“ läuft bis 31.12.2029), beide mit Anpassungsklauseln, der am 01.01.2021 ebenfalls neu abgeschlossene Hackschnitzelliefervertrag mit einer Laufzeit von 4 Jahren, mit einer Verlängerungsoption und dem Pachtvertrag 30 Jahre (Laufzeit bis 31.12.2038) - gehen wir davon aus, dass wir über einen langen Zeitraum Planungssicherheit haben.

Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken der Zahlungsstromschwankungen sind somit gering. Dennoch erfolgt eine permanente Überwachung dieser Risiken durch die Geschäftsführung. Die Fernwärmeversorgung verlief im Jahr 2020 weitestgehend störungsfrei. Bedingt durch die Corona-Pandemie und damit einhergehende Schulschließungen Mitte März bis einschließlich April, sowie der Lock-Down light im November wurde im Geschäftsjahr bei den Abnehmern Agrarbildungszentrum des Bezirks Oberbayern und der Beruflichen Schulen des Landkreises Landsberg nicht durchgängig die gleiche Wärmemenge geliefert wie in den sonstigen Jahren. Auch

diese Situation trübte das Jahresergebnis ein. Grundsätzlich besteht aber das Risiko von unvermuteten Schadensereignissen bzw. von anstehenden größeren Reparaturen.

Die Erlöse werden nun durch den Neuabschluss der Wärmelieferungsverträge mit entsprechender Preisvereinbarung zwar steigen, trotzdem sind dauerhafte Einbrüche in der Wärmeerzeugung nicht zu verkraften. Weitere Risiken birgt eine eventuelle Reduzierung der Wärmeabnahme im Spitalgut, die nicht durch den Neubau der Caritas aufgefangen werden kann. Über die Nachnutzung der freiwerdenden Gebäudeteile des Heilig-Geist Spitals ist noch nicht entschieden. Die Fertigstellung des Neubaus der Caritas im Jesuitengarten ist im Frühjahr 2018 erfolgt. In 2019 wurde auch für das Agrarbildungszentrum Landsberg am Lech für sein Versuchsgarten-Gewächshaus ein Nahwärmeanschluss hergestellt und ab 01.01.2020 ein neuer Wärmelieferungsvertrag für diese Abnahmestelle mit dem Agrarbildungszentrum geschlossen.

Bei den Instandhaltungsarbeiten war im Berichtsjahr ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass insbesondere am kleineren Heizkesseln größere Reparaturen (Schamottierung) und der Ersatz von Verschleißteilen durchgeführt wurden. Der kleinere Heizkessel hat auch nahezu seine Verschleißgrenze erreicht. Spätestens in zwei bis drei Jahren wird ein Austausch des Kessels erforderlich sein.

Durch den höheren Aufwand bei diesen Posten ist der Jahresüberschuss im Berichtsjahr entsprechend niedriger ausgefallen.

Seit Betriebsbeginn im Jahre 2008 wurde eine Wärmeleistung von 61.125 MWh verkauft.

Die bestehenden Wärmelieferungsverträge wurden daher im Geschäftsjahr 2017 zum 30.06.2017 gekündigt und zum 01.07.2017 neue Verträge mit entsprechender Preisanpassung vereinbart. Wie aus dem Jahresergebnis zu ersehen ist, führte diese Vertragsumstellung, nun im vierten Jahr in Folge zu einem positiven Jahresergebnis. Es ist zu erwarten, dass sich die wirtschaftliche Lage des Waldhackschnitzelheizwerks in Zukunft weiter konsolidiert und im Geschäftsjahr 2021 erstmalig ein positives Gesamtergebnis erzielt wird.

Der Umsatzerlös für das Geschäftsjahr 2021 - wurde gemäß Wirtschaftsplan 2021 – auf dem Niveau des Planansatzes 2020 mit 550.000 EUR geplant. Wie aus dem Jahresergebnis des Geschäftsjahres zu ersehen, ist dies wohl der richtige Ansatz. Zielsetzung für 2021 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 25.200 EUR. Wie das vorliegende Jahresergebnis zeigt, könnte dieser Ansatz jedoch zu optimistisch sein, da Reparaturkosten aufgrund des älter werdenden Inventars steigen werden. Dennoch dürfte die positive Gesamtentwicklung auch in 2021 fortauern, zumal ab 01.01.2021 ein neuer Lieferant für Hackschnitzel gefunden wurde und die Preise für Hackschnitzel deutlich geringer sind als beim vorherigen Lieferanten. Zielsetzung bleibt ein positives Jahresergebnis.

7.4. BILL Beschäftigungsinitiative Landsberg am Lech – Gemeinn. GmbH



BILL Beschäftigungsinitiative Landsberg am Lech – Gemeinn. GmbH

Galgenweg 2
86899 Landsberg am Lech

Telefon: 0 81 91 / 97 37 24-0
E-Mail: info@bi-ll.de www.bi-ll.de

Gegenstand des Unternehmens

Die BILL Beschäftigungsinitiative Landsberg am Lech – Gemeinn. GmbH wurde am 18.10.2010 gegründet. Die Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebs erfolgte im Mai 2011.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Zwecke. Zweck ist die Eingliederung von Menschen in das Arbeitsleben entsprechend den Zielen der einschlägigen Sozialgesetzbücher, die arbeitslos sind oder die von Arbeitslosigkeit bedroht sind, psychisch erkrankt sind oder sich in besonderen sozialen Schwierigkeiten befinden. In besonderem Maße wird im Sinne von § 53 Abgabeordnung Menschen durch Arbeitstherapie, Belastungserprobung, Berufsfindung, berufliche Rehabilitation, soziale Therapie und Arbeit in einer auf ihre jeweiligen Bedürfnisse abgestimmten besonderen Arbeitswelt und weitgehend nach arbeitspädagogischen Gesichtspunkten gestalteten betrieblichen Situation individuell und umfassend geholfen.

Die Betroffenen arbeiten in einem Sozialkaufhaus, das zu diesem Zweck angemietet und umgebaut wurde. Im Sozialkaufhaus werden vor allem gebrauchte Küchen und Möbel verkauft. Die Beschäftigten der Gesellschaft holen gebrauchte Möbel ab, führen kleine Reparaturen daran aus und bauen sie beim neuen Besitzer wieder auf.

Gesellschafter und Höhe des Stammkapitals

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 240.200 €.

Gemäß Gesellschafterversammlung vom 08.11.2016 wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von 31.000€ auf 240.200€ beschlossen. Die Isar-Würm-Lech Werkstätten IWL – Werkstätten für behinderte Menschen gGmbH wurde als neuer Gesellschafter mit einem Kapitalanteil von 15.000€ aufgenommen. Die Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e.V. erhöht die Kapitaleinlage um 16.000€. Die Kapitalerhöhung wurde am 13.02.2017 beurkundet. Die Kapitalanteile wurden Ende Januar 2017 einbezahlt.

Die Erhöhung des Stammkapitals durch Aufnahme des neuen Gesellschafters führte zu einer Reduzierung der Beteiligung auf 4,2%. Die gesetzlich festgelegte Berichtspflicht nach Art. 94 GO ist somit hinfällig. Aus Gründen der Kontinuität wird davon jedoch weiter berichtet.

Vom Stammkapital haben übernommen:

Beteiligte	Anteil am Stammkapital €	Anteil %
Innere Mission München Diakonie in München und Oberbayern e.V.	122.700	51,1%
Caritasverband für den Landkreis Landsberg am Lech e.V.	32.500	13,5%
Verein Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.	5.000	2,1%
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Landsberg, Landsberg am Lech	10.000	4,2%
Ökumenisches Sozialzentrum St. Martin gem. Gesellschaft mbH	5.000	2,1%
Lebenshilfe Landsberg gem. Gesellschaft mbH	5.000	2,1%
Landkreis Landsberg am Lech	20.000	8,3%
Stadt Landsberg am Lech	10.000	4,2%
Regens-Wagner-Stiftung Dillingen	10.000	4,2%
Markt Kaufering	5.000	2,1%
Isar-Würm-Lech IWL Landsberg	15.000	6,2%
	240.200	100,0%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:	Herr Johann Rock, Fuchstal Herr Markus Sinn, Peiting
Aufsichtsrat:	Herr Markus Dietl, Vorsitzender, Geschäftsführer Caritaskreisverband Landsberg am Lech Frau Adesta Stemple, 2. Vorsitzende, Caritaskreisverband Landsberg am Lech Herr Daniel Löscher, Bereichsleiter Herzogsägmühle – Diakonie in München und OBB e. V. Frau Jutta Krimm, Pfarrerin Evang.-Luth. Pfarramt Landsberg am Lech Herr Wilfried Knorr, Vorstand Diakonie in München und OBB e. V. Herr Tobia Reinhold, Regierungsrat Landsberg am Lech Frau Marion Kellermann, Beteiligungsmanagement Stadt Landsberg am Lech Herr Rainer Biedermann, Geschäftsleitung Verwaltung Markt Kaufering Herr Christoph Lauer, Geschäftsführer Lebenshilfe Landsberg gGmbH Frau Juliane Hampe, Geschäftsführerin Ökumenisches Sozialzentrum St. Martin gGmbH Herr Daniel Kiesel, Fachbereichsleiter KJF Augsburg Herr Andreas Lehner, Geschäftsführer BRK -Kreisverband Landsberg am Lech Herr Martin Becker, Geschäftsführer IWL gGmbH Frau Simone Kögel, Einrichtungsleiter Regens-Wagner-Stiftung Holzhausen Herr Joseph Schuh, Geschäftsführer der i+s Pfaffenwinkel

Vergütung

Vergütung: Es wurde keine Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Jahr 2020 bezahlt.

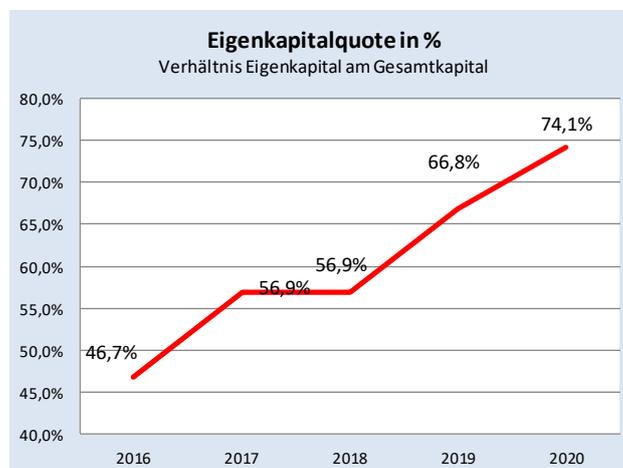
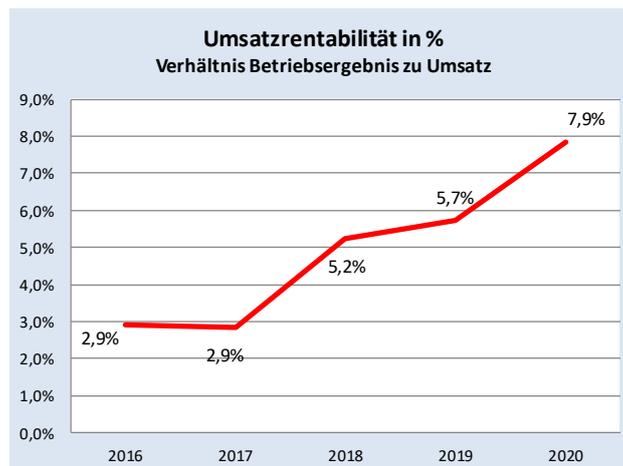
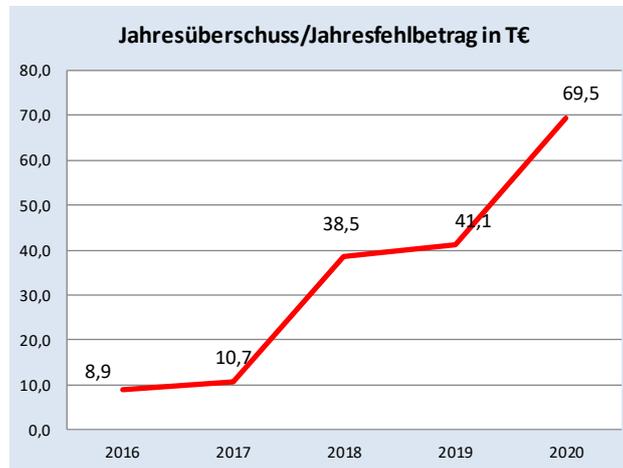
Kreditaufnahmen

Im Jahr 2020 wurden keine Kredite aufgenommen.

Beschäftigte

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 21 (Vorjahr 21) Mitarbeiter beschäftigt.

Kenngrößen



Bilanzdaten

BiLL					
Bilanz	2016	2017	2018	2019	2020
Werte in €					
Aktiva					
A. Anlagevermögen	67.025	64.304	49.256	49.379	40.248
B. Umlaufvermögen	212.973	239.516	300.579	303.257	375.731
C. Rechnungsabgrenzungsposten	216.484	221.070	198.755	176.671	154.587
Bilanzsumme Aktiva	496.482	524.890	548.590	529.307	570.566
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	209.200	240.200	240.200	240.200	240.200
II. Gewinn-/Verlustvortrag	5.880	16.880	55.730	94.730	161.630
III. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	16.953	16.689	16.383	18.529	21.127
B. Rückstellungen & Sonderposten	42.545	43.085	46.035	43.152	32.803
C. Verbindlichkeiten	221.904	208.037	190.241	132.696	114.806
Bilanzsumme Passiva	496.482	524.890	548.590	529.307	570.566

Gewinn- und Verlustrechnung

BiLL					
Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2017	2018	2019	2020
Werte in €					
Erträge	691.080	726.476	920.967	952.353	1.020.665
Aufwendungen	671.734	706.060	873.380	898.809	945.057
Ordentliches Betriebsergebnis	19.346	20.417	47.587	53.544	75.608
Finanzergebnis	- 9.564	- 8.905	- 8.265	- 11.464	- 5.305
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.782	11.512	39.322	42.080	70.303
Außerordentliche Aufwendungen					
Sonstige Steuern	884	777	777	934	805
Jahresverlust/ -überschuss	8.898	10.735	38.545	41.146	69.498

7.5. Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland GmbH



Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland GmbH

Von-Kahl-Str. 4
86971 Peiting – Herzogsägmühle

Telefon: 08861 / 219 - 118
E-Mail: eu-projekt@herzogsaegmuehle.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland GmbH wurde 2003 ins Handelsregister des Amtsgerichts München, HRB 148089 (am 19.03.2003) eingetragen. Zweck der Beteiligung ist die Förderung regionaler Bildungs- und Berufsträger und sozialer Einrichtungen in der Region Allgäu-Oberland. Ziel ist die Durchführung und Umsetzung des EU-Förderprogramms „EQUAL“ und möglicher Nachfolgeprogramme sowie die Beantragung und Beschaffung von Fördermitteln.

Aktuelles Projekt: NeNa LaWei

Ein Freizeit- und Kulturprojekt für Frauen in den Landkreisen Landsberg am Lech und Weilheim-Schongau, mit dem Ziel, Einheimische und Zugewanderte durch gemeinsame Interessen zusammenzubringen.

Das Projekt ist in Trägerschaft der Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland und wird von der Diakonie Herzogsägmühle durchgeführt.

Stammkapital und Beteiligungsverhältnis

Das Stammkapital beträgt 26.200 €

Vom Stammkapital haben übernommen:

Beteiligte	Anteil am Stammkapital €	Anteil %
Landkreis Garmisch-Partenkirchen	3.500	13%
Landkreis Landsberg am Lech	1.200	5%
Stadt Landsberg am Lech	1.500	6%
Herzogsägmühle Innere Mission München – Diakonie e.V.	4.000	15%
Frau und Beruf GmbH, München	2.000	8%
Volkshochschule Kaufbeuren e.V.	1.500	6%
Volkshochschule Garmisch-Partenkirchen E.V	3.500	13%
Eigene Anteile	9.000	34%
	26.200	100%

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 01.07.2017 eigene Anteile in Höhe von 9.000,00 € zum Nominalwert erworben. Die Voraussetzungen des § 33a Abs. 2 GmbHG über den Erwerb eigener Anteile waren zum Erwerbszeitpunkt gegeben. Der Ausweis stellt damit eine Korrektur des Anteils der Stammeinlage dar, welche durch Dritt-Gesellschafter gehalten wird. In Höhe der Anschaffungskosten der eigenen Anteile wurde - ungeachtet des Wegfalls der Verpflichtung zur Rücklagenbildung in § 272 Abs. 4 HGB aF durch das BilMoG- eine Rücklage wegen eigener Anteile gebildet.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Herr Klaus Barthel, Nürnberg

Prokura: Herr Ingo Massel, Landsberg (Lech)
Einzelprokura

Mitglieder der Gesellschafterversammlung: Herr Anton Speer, Landkreis Garmisch-Partenkirchen
Herr Thomas Eichinger, Landkreis Landsberg am Lech
Frau Doris Baumgartl, Oberbürgermeisterin Stadt Landsberg am Lech (ab 01.05.2020)
Herr Mathias Neuner, Oberbürgermeister Stadt Landsberg am Lech (bis 30.04.2020)
Herr Wilfried Knorr, Herzogsägmühle Innere Mission München – Diakonie e.V.
Frau Rosa Hochschwarzer,
Frau und Beruf GmbH, München
Herr Winfried Nusser,
Volkshochschule Kaufbeuren e.V.
Herr Anton Speer,
Volkshochschule Garmisch-Partenkirchen e.V.

Steuerliche Besonderheit: Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige und damit steuerbegünstigte Zwecke i.S. des Steuerrechts.

Vergütung

Vergütung: Es wurde keine Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Jahr 2020 bezahlt.

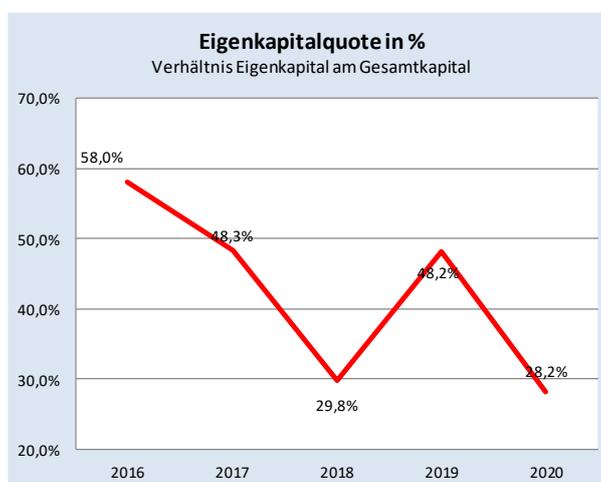
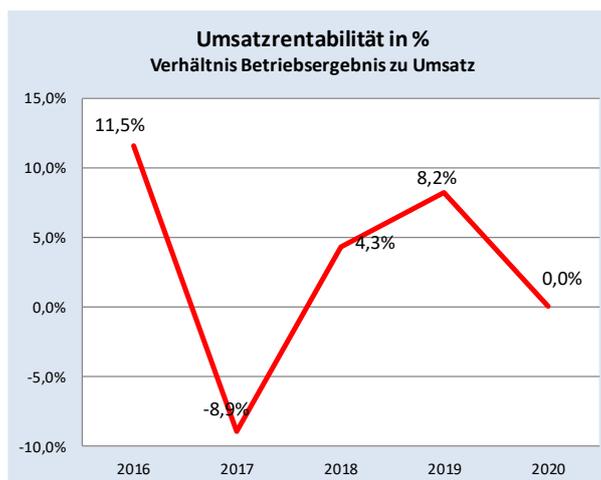
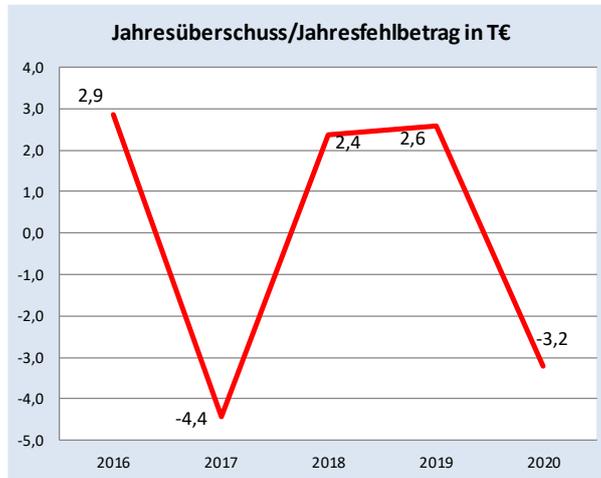
Kreditaufnahmen

Im Jahr 2020 wurden keine Kredite aufgenommen.

Beschäftigte

k.a.

Kenngrößen



Bilanzdaten

Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland GmbH					
Bilanz					
Werte in €					
	2016	2017	2018	2019	2020
Aktiva					
A. Anlagevermögen	-	-	-	-	-
B. Umlaufvermögen	72.631	59.329	104.137	69.694	107.947
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-	-
Bilanzsumme Aktiva	72.631	59.329	104.137	69.694	107.947
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26.200	26.200	26.200	26.200	26.200
Eigene Anteile		- 9.000	- 9.000	- 9.000	- 9.000
II. Gewinnrücklage	-	9.000	9.000	9.000	9.000
III. Gewinn-/Verlustvortrag	13.052	6.915	2.477	4.835	7.416
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	2.862	- 4.438	2.358	2.580	- 3.202
B. Rückstellungen & Sonderposten	10.131	10.431	6.968	1.967	1.270
C. Verbindlichkeiten	20.385	20.221	66.134	34.111	76.263
Bilanzsumme Passiva	72.631	59.329	104.137	69.694	107.947

Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland GmbH					
Gewinn- und Verlustrechnung					
Werte in €					
	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge	24.736	49.902	54.933	31.775	-
Aufwendungen	21.879	54.350	52.577	29.177	3.204
Ordentliches Betriebsergebnis	2.856	- 4.448	2.356	2.598	- 3.204
Finanzergebnis	9	13	3	- 17	3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.865	- 4.435	2.359	2.581	- 3.201
Außerordentliche Aufwendungen					
Sonstige Steuern	2	3	1	1	1
Jahresverlust/-überschuss	2.862	- 4.438	2.358	2.580	- 3.202

Landsberg am Lech, 10.01.2022



Alexander Ziegler
Stadtkämmerer

8. ANHANG

8.1. Abkürzungen

GO	Gemeindeordnung
HGB	Handelsgesetzbuch
KU	Kommunalunternehmen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GBR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gGmbH	gemeinnützige GmbH

8.2. Erläuterungen

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme bezeichnet die Summe des Gesamtvermögens = Bilanzsumme Aktiva und die Summe des Gesamtkapitals = Bilanzsumme Passiva

Investitionen

Ausgaben für Vermögensgegenstände (z.B. des Anlagevermögens, z.B. Gebäude, Maschinen aber auch an Dritte z.B. Beteiligung an Unternehmen)

Betriebsergebnis

Differenz zwischen Umsatz und betriebsbedingtem Aufwand, ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Finanzwirtschaft wie z.B. Steuern

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag ist der Gewinn/Verlust (nach Steuern), der sich als Saldo aller Erträge und Aufwendungen ergibt.

Umsatzrentabilität

Verhältnis Betriebsergebnis zum erzielten Umsatz in %
Die durchschnittliche Umsatzrendite ist von Branche zu Branche sehr unterschiedlich.

Eigenkapitalquote

Anteil Eigenkapital an Bilanzsumme Passiva, ausgedrückt in %

Verschuldungsgrad I

Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital, ausgedrückt in %

Verschuldungsgrad II (dynamischen Verschuldungsgrad)

(Fremdkapital - liquide Mittel) / Cashflow.

Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, wie lange es dauert, bis die Verschuldung durch den erwirtschafteten Cashflow zurückgeführt werden kann (Schuldentilgungsdauer).

Working Capital

Das Working Capital ergibt sich aus der Differenz von Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten. Ein möglichst positives Ergebnis bedeutet, dass ein Teil des Umlaufvermögens mit langfristig zur Verfügung stehendem Kapital finanziert wird. Ist das Ergebnis negativ, reicht das Umlaufvermögen nicht aus, um die gesamten kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken.

Anlagendeckungsgrad I (%)

$(\text{Eigenkapital} / \text{Anlagevermögen}) * 100\%$

Der Anlagendeckungsgrad gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.

Anlagendeckungsgrad II (%)

Der Deckungsgrad II (2. Grades) gibt Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Goldene Bilanzregel: Langfristiges Vermögen soll langfristig finanziert sein. Daher sollte der Deckungsgrad II deutlich über 100% liegen

Liquidität 1. Grades

Bei der Liquidität 1. Grades werden die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt. Damit soll die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens bewertet werden.

Liquidität 2. Grades

Bei der Liquidität 2. Grades werden die flüssigen Mittel um die kurzfristigen Forderungen ergänzt und mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt. Die Liquidität 2. Grades gibt an, inwieweit die Forderungen und flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken. Sie sollte zwischen 100% und 120% betragen.

Liquidität 3. Grades

Bei der Liquidität 3. Grades werden die flüssigen Mittel um die kurzfristigen Forderungen und die Vorräte ergänzt und mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt. Sie sollte mindestens 120% betragen.

Ansprechpartner

Stadtkämmerer Herr Ziegler
Tel: 08191/ 128-262
alexander.ziegler@landsberg.de

Controlling Frau Kellermann
Tel: 08191/128-181
marion.kellermann@landsberg.de